

**Plötzlich fallen unzählige Sterne vom Himmel herab, welche vom Licht der nicht sinken wollenden Sonne verbrannt wurden. Auch die Mondfrau verlässt ihren Platz am Firmament, um Lavena vor der Sonne zu warnen. Diese fordert den Tod des Mondmädchens, da sie sonst die Menschen und die Erde verbrennen wird.**

**Die Mondfrau möchte, dass Lavena mit ihr in den Himmel zurückkehrt. Dafür müsste sie sich jedoch von Margerys Herzsplitter trennen und dürfte zudem Arian nicht wiedersehen.**

**Lavena möchte einen anderen Weg finden, indem sie der Ursache für die Feindschaft zwischen Sonne und Mond auf den Grund geht. Dafür muss sie der Sonne unterhalb des Horizonts begegnen.**

**20.00 Uhr**

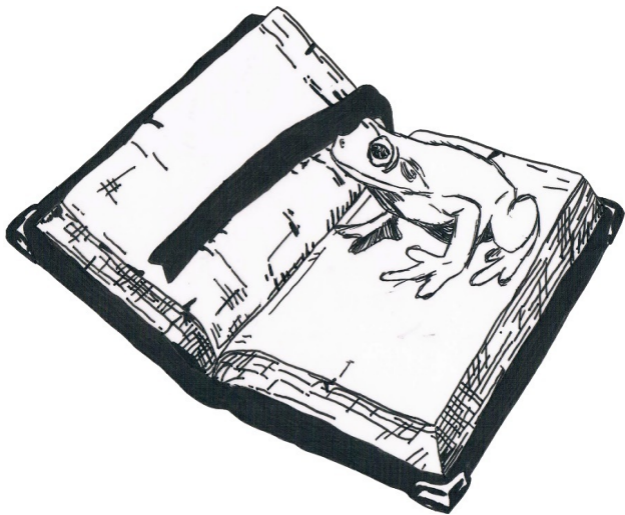
**Die Königin hat Philipp durch ihre Blutmagie am Leben erhalten und nur den Teil von Margerys Herz in ihm getötet. An einen Lügendetektor angeschlossen, soll er ihr nun aus den ›Grimm-Chroniken‹ vorlesen und ihr auf diese Weise verraten, wer sich hinter den Vergessenen Sieben verbirgt. Um sicherzugehen, dass er sich ihrem Willen fügen wird, hat sie seine Eltern entführen lassen und an ein Gerät angeschlossen, das ihnen elektrische Stromstöße verpasst, sobald Philipp lügt oder etwas zu verschweigen versucht.**

Donnerstag,

25. Oktober 2012

Noch 6 Tage

1.



# Verborgen

*Donnerstag, 25. Oktober 2012*

**20.30 Uhr**

*Königswinter, Finsterwald*

Zuerst versuchte Maggy gar nicht, sich zurückzuverwandeln, weil sie sich in dem winzigen Körper der Spinne sicherer fühlte. Das Gras ragte über sie wie Hochhäuser und machte sie dadurch beinahe unsichtbar. Sie konnte noch nicht ganz glauben, dass Vlad Dracul sie wirklich hatte gehen gelassen. Sie fürchtete, dass er es sich anders überlegen und ihr seine Vampire auf den Hals hetzen könnte, wenn sie in der Nähe von Schloss Drachenburg wieder ihre menschliche Gestalt annahm.

Sobald sie die Bäume des Finsterwaldes erreichte, kletterte sie an einem Baumstamm empor und schwang sich leichtfüßig von Ast zu Ast. Mit ihren Spinnfäden durch die Luft zu gleiten, war beinahe wie Fliegen. Sie genoss es, sich gegen die Schwerkraft aufzulehnen, und fühlte sich dabei stärker denn je. Nicht einmal das schwindende Licht machte ihr etwas aus. Sich als Spinne zu bewegen, fühlte sich für sie wie etwas ganz Natürliches an, als hätte sie es schon immer in sich gehabt. Sie musste nicht überlegen, was sie tun sollte, sondern konnte jede Fähigkeit hervorrufen – es war wie Atmen.

Die Zeit verstrich wie im Flug, sodass sie Schloss Drachenburg nicht mehr entdecken konnte, als sie nach einer Weile bewusst danach Ausschau hielt. Auch von den Vampiren gab es im Wald keine Spur mehr. Nun hätte sie den Zauber brechen sollen, um ihren Weg als Mensch fortzusetzen, auch wenn sie nicht